

Der neue Zins

DIVIDENDE 4 PLUS FONDS Commerzbank: Ein Stellenabbau drückt das Geldhaus in die roten Zahlen. Aber es gibt Fortschritte beim Abbau problematischer Schiffskredite.

Der Abbau Tausender Stellen hat bei der Commerzbank noch tiefere Löcher in die Quartalsbilanz gerissen als erwartet. Unterm Strich fiel ein Verlust von 637 Millionen Euro an – nach einem Gewinn von 215 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Im Gesamtjahr rechnet das Institut aber weiter mit einem leicht positiven Ergebnis. Analysten zeigten sich vom Abschneiden enttäuscht – trotz einer verbesserten Kernkapitalquote. Die Commerzbank konnte jedoch auch mit positiven Nachrichten überraschen. So kommt die Bank beim Abbau der problematischen Schiffskredite voran. Im ersten Halbjahr schrumpfte das Portfolio um 0,9 Milliarden auf 3,9 Milliarden Euro.



DIVIDENDE 4 PLUS

WWW.DIV-4.DE

WKN	HAFX6R
ISIN	LU0967739193
AA ¹⁾	0,0 %*
Gebühren ²⁾	1,5 % p. a.
Akt. Kurs	9,95 €
Volumen	18.58 Mio. €

1) Regulatorischer Ausgabeaufschlag; 2) Jährliche Gebühren plus 10 % Performance-Fee; * Bei flatex mit 0 % Ausgabeaufschlag handelbar

Besser als das Sparbuch

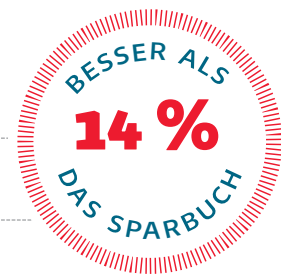
Der Patriarch Dividende 4 Plus Fonds hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Anlegern viermal im Jahr mindestens ein Prozent Dividende auszuschütten. In der derzeitigen Niedrigzinsphase ist dies eine attraktive Alternative zum klassischen Sparbuch oder zur Festgeldanlage. Seit der Auflage im Januar 2014 hat der Fonds eine Performance von fast 14 Prozent erzielt. Hinzu kommen die regelmäßigen Dividendenausschüttungen, über die sich die Anleger freuen konnten.



TOP-5-POSITIONEN DES FONDS

Commerzbank	3,1 %
Lam Research	3,0 %
Leonie	2,9 %
Pfeiffer Vacuum	2,9 %
3i Group	2,8 %

Patriarch Classic Dividende 4 Plus



Aus 10.000 Euro wurden ...

Div. 4 Plus Fonds: 11.584 Euro

Sparbuch: 10.161 Euro